

Friedhof Mulmshorn – Umgestaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen
hier: Maßnahmenkatalog

1) Vermerk:

Am 22.09.2020 fand eine Besichtigung des Friedhofes mit dem Arbeitskreis Friedhof, Vertretern der Friedhofsverwaltung sowie Herrn Bredehöft von der Friedhofsgärtnerei Grewe statt.

Es wurden verschiedene Maßnahmen besprochen, die nachfolgend aufgelistet sind. Die Maßnahmen sind nach einer weiteren Ortsbesichtigung der Friedhofsverwaltung am 14.04.2021 um weitere Vorschläge ergänzt und nun nach einer Priorität sortiert.

Damit eine bessere Entscheidungsfindung durch den Ortsrat erfolgen kann, wurden die Mitarbeiterinnen der städtischen Grünabteilung darum gebeten, alle Maßnahmen auf ihre fachliche geeignete Umsetzung zu prüfen.

Hinsichtlich der Maßnahme 1 „Veränderung im Kapellenbereich“ liegt mittlerweile ein Vorschlag zur Veränderung vor, der sowohl eine Kostenschätzung als auch einen Pflanzplan zur Umgestaltung enthält. Eine Beschreibung des Vorschlages ist in der nachfolgenden Prioritätenliste aufgeführt bzw. in die beschriebenen Maßnahmen eingearbeitet.

Für die weiteren gelisteten Maßnahmen erfolgen von den Mitarbeiterinnen der städtischen Grünabteilung noch weitere Stellungnahmen/Vorschläge sowie Kostenschätzungen. Diese werden dem Ortsrat für die weitere Entscheidungsfindung nachgereicht.

Die Priorisierungsliste der Maßnahmen wird nunmehr dem Ortsrat zur Entscheidung von der Friedhofsverwaltung vorgeschlagen:

1. Veränderung im Kapellenbereich

- Erneuerung der Rasenfläche
- Entfernung der Hecke am Wirtschaftsweg und Verlängerung des Zaunes auf einer Länge von ca. 32 m
- Herstellung eines Zaunes zwischen Wirtschaftsweg und der vorhandenen Mauer auf einer Länge von ca. 15 m (nachgereichter Vorschlag von Thorsten Bammann)
- entlang des Zaunes Anlegung eines Pflanzstreifens mit blühenden Stauden oder vereinzelt Büschen;

Vorschlag der städtischen Grünabteilung:

- Anlage einer freiwachsenden Hecke (siehe Anlage 2: Pflanzenliste 1 zur Kostenschätzung und Anlage 3: Bepflanzungsplan Außenbereich)
- Erneuerung der Hecken entlang des Parkplatzes auf einer Länge von insgesamt ca. 27,30 m mit „Spirea“
- Erneuerung der Pflanzflächen beim Glockenturm sowie um die Kapelle herum

Vorschlag der städtischen Grünabteilung:

- siehe Anlage 2: Pflanzenliste 2 und Anlage 3: Bepflanzungsplan Kapelle)
- vor Erneuerung der Rasen- und Heckenflächen ggfs. eine Bodenuntersuchung vornehmen zwecks Qualität des Bodens
- der alte Fahrradständer wird entfernt und im Bereich der Abgrenzungsmauer zum Friedhof werden 5 neue Fahrradabstellbügel aufgestellt

Die Kostenschätzung zur Umsetzung dieser Maßnahme (ohne die Fahrradständer) beläuft sich auf 26.777,77 € netto. Vorgeschlagen wird auch eine Einbringung von Eigenleistung aus der Ortschaft (in Rot auf der Kostenschätzung markiert). Hierdurch könnten voraussichtlich Kosten in Höhe von 8.289,40 € netto eingespart werden.

2. Neu erworbene Fläche

- Versetzen des Zaunes bzw. neuer Zaun zur Abgrenzung und Eingliederung der neuen Fläche in die Friedhofsfläche auf einer Länge von ca. 88 m
- vorhandene Rasen-/Grünfläche (Brache) in eine extensive Blüh-/Blumenwiese (möglichst bienenfreundlich) umwandeln
- entlang des neu gesetzten Zaunes wird zur Bewirtschaftung ein ca. 1,5 m breiter Streifen von Bewuchs freigehalten

3. Urnengemeinschaftsgrabanlage

- vorhandene Bepflanzung hinter der Grabanlage bis auf die Vogelbeere entfernen
- Neuanpflanzung von kleinen blühenden Stauden oder Büschen
- hinsichtlich der Ablagemöglichkeit für Blumen u. dgl. wird geprüft, ob ein alter Grabstein umgearbeitet werden kann, in dem in den Stein Halterungen für Steckvasen gebohrt werden
(Anmerkung: über die Umsetzung dieser Möglichkeit liegt derzeit noch kein abschließendes Ergebnis vor)

4. Rasenfläche

- Anlage einer Heidelandschaft im Bereich der großen Kiefer
- Anlage eines Pflanzrondells mittig der Rasenfläche mit Blühpflanzen/-sträuchern o.ä.
- restliche Rasenfläche wird aufgearbeitet und regelmäßig gemäht
- sämtliche abgängigen Bäume entlang der Rasenfläche sollen entnommen werden und durch neue, dem Klima angepasste Bäume ersetzt werden

5. Naturnahe Bestattungsform

- auf den freigewordenen Grabflächen zwischen Gang 3 und 4 werden in Rondellen 1 – 3 Bäume gepflanzt und mit blühenden Pflanzen unterpflanzt;
damit erfolgt die Möglichkeit einer Baumbestattung auf dem Mulmshorner Friedhof

6. Fläche der alten Grabsteine

- die Fläche wird aufgearbeitet und mit Efeu unterpflanzt
- alternativ könnten die alten Grabsteine auch in die angedachte Heidelandschaft im Bereich der großen Kiefer integriert werden

In der Anlage 1 ist zu den Maßnahmen eine Bilddokumentation beigelegt zum besseren örtlichen Verständnis.

gez. Lohmann

Stephan Lohmann

Anlage:

- 1 – Bilddokumentation
- 2 – Kostenschätzung mit 2 Pflanzlisten
- 3 – Bepflanzungspläne

2) Ø an Ortsbürgermeisterin Mattina Berg zur weiteren Beschlussfassung im OR Mulmshorn

3) Zum Vorgang